

Verden an der Aller

In der deutschen Geschichte frühester Zeit fehlt nicht der Name der Stadt Verden. Kaiser Karl der Große war es, der Verden als Stützpunkt für die Verbreitung des Christentums in dem slawisch-heidnischen Osten erwählte. Aber schwer wurde dem großen Karolinger auch hier der Kampf bei den alten Germanen. Eginhart, der Chronist Karls des Großen, berichtet, daß am Halsebach bei Halsmühlen, unweit Verden, 4500 Sachsen hingerichtet sind, weil sie nach alter Niedersachsenart den heidnischen Göttern die Treue nicht brachen . . .

Der mächtige Verdener Dom legt der Nachwelt Zeugnis ab von der großen Bedeutung, die die Stadt Verden als Sitz der Bischöfe des Bistums Verden um die Sache des Christentums gehabt hat. Die geistliche Macht des Bistums Verden reichte bis in die Mark Brandenburg.

Über ein Jahrtausend ist seitdem vergangen . . . In vorbildlicher Weise hat sich die alte Domstadt entwickelt! Es ist eine Perle in der Reihe der deutschen Kleinstädte geworden und erfreut sich der modernsten Einrichtungen der deutschen Städte. Der Bürger ist stolz darauf, der Stadt den Charakter als Garten- und Blumenstadt zu erhalten. Die städtische Behörde arbeitet unablässig an der Erweiterung und Verschönerung der städtischen Anlagen, des Bürgerparkes und der Stadtforst. Letztere hat bereits eine Größe von 400 Morgen erreicht.

Die Stadt wird im Westen und Süden umspült von den Fluten der Aller. Das Auge schaut hier auf üppigste Marsch . . . Die saftigen Wiesen und Weiden sind die Tummelplätze des Verdener Halbblutpferdes, das zu den edelsten Zuchten der Welt zählt. Im Osten und Norden der Stadt wird das Auge gefesselt durch die Bilder der Geest, durch umfangreiche Nadel- und Laubholzwaldungen, durch Heide- und Moorlandschaften.

Der Landkreis Verden, zu dem 52 wohlhabende Dörfer gehören, trägt die Merkmale fast ausschließlicher bäuerlicher Wirtschaft, die zu prächtigster Blüte gelangt ist. Der Grundbesitz ist überaus glücklich und nach jeder Richtung hin völlig unabhängig in Mittel- und Kleinbesitz verteilt. Ein fleißiger Bauernstand schafft hier; die Höfe befinden sich durchweg seit Jahrhunderten im gleichen Familienbesitz. Altüberlieferte niedersächsische Bauweise — verständnisvoll auch in diesen schwierigen Zeiten gefördert durch die Kreisbehörde — ist das Kennzeichen der Dörfer des Kreises Verden. Jahrhundertalte mächtige Eichen ragen auf den Bauernhöfen gen Himmel und geben den stillen Ortschaften das heimatliche Gepräge . . .

Komm, Freund der Natur, schaue die Gartenstadt Verden, erfreue dich an blühenden Niedersachsendörfern. schaue den stillen Wald, die sprießende Marsch, die blühende Heide, das dunkle Moor, das flüchtige Hoch- und Niederwild — hier am Eingangstor der Heide . . .



Der Dom

Wilh. Behne - Verden



Der Dom, Innenansicht

Wilh. Behne-Verden



Das altstädtische Wappen



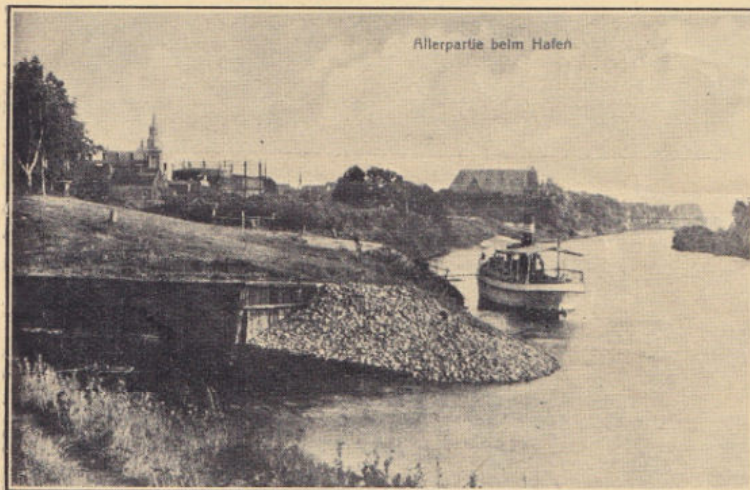
St. Andreaskirche

Ed. Mönsted-Verden

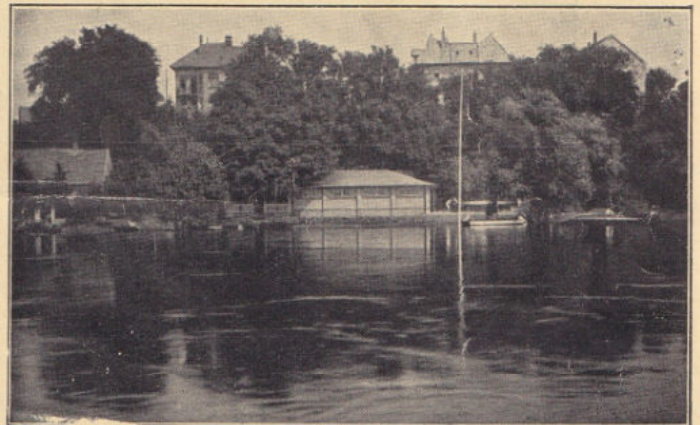


Kirchlinteln

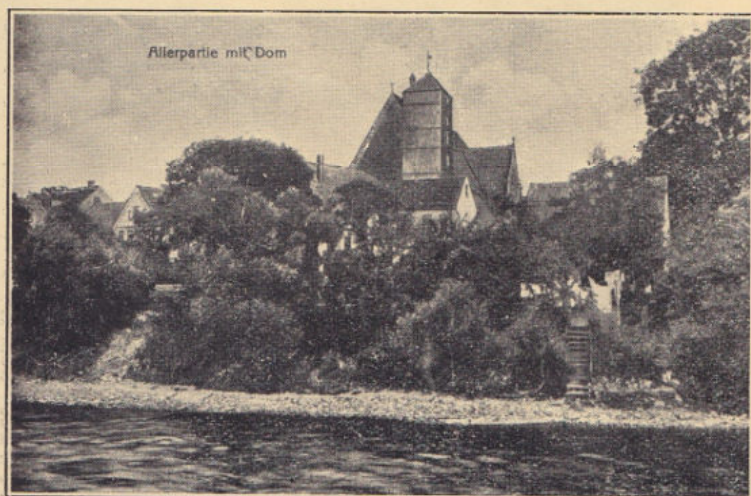
Wilh. Behne, Verden



Allerpartie beim Hafen



Partie an der Aller mit Bootshaus des Verdener Rudervereins am Burgberg

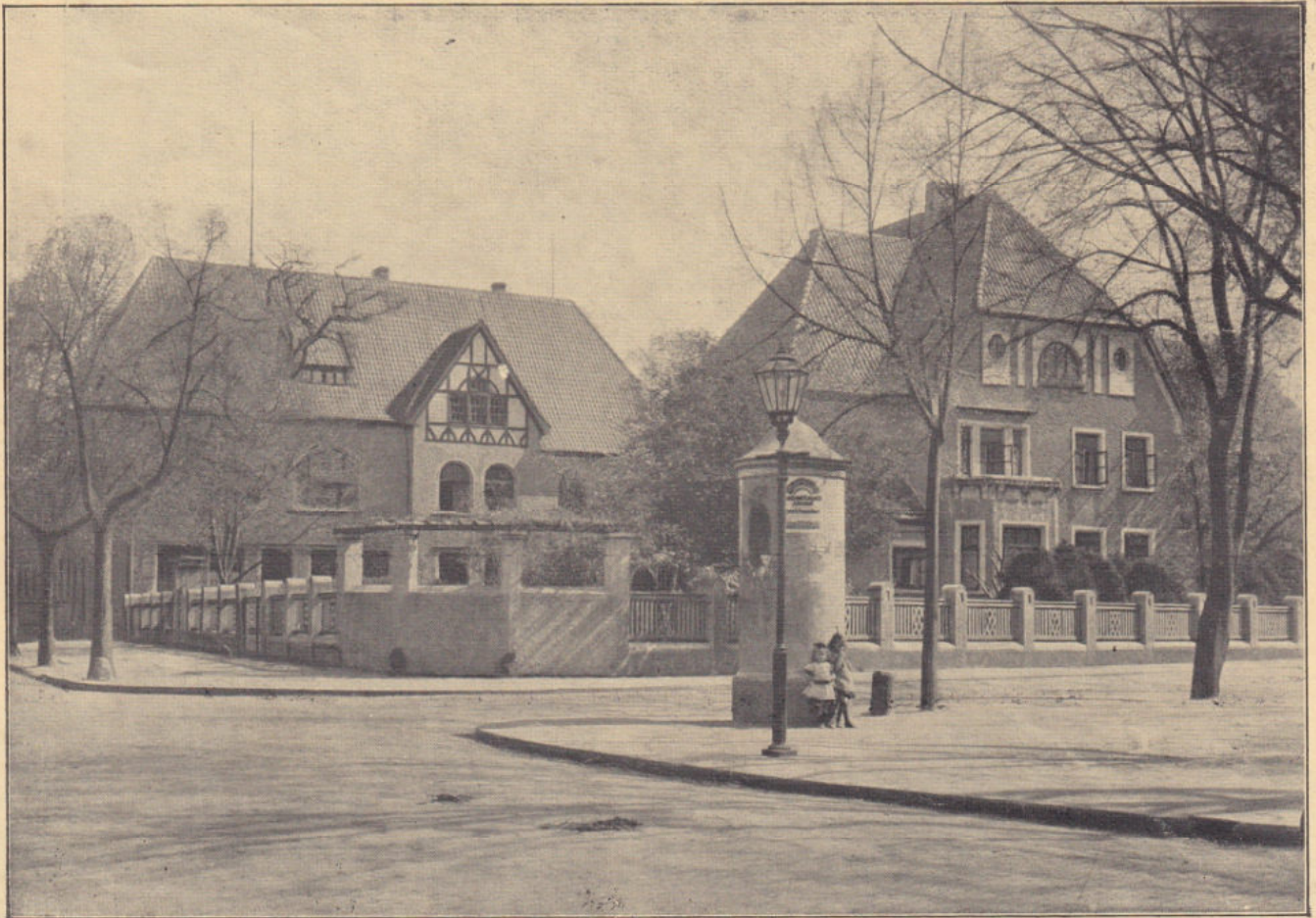


Allerpartie mit Dom



Die Dünen bei Verden

K. Troue-Verden



Landratsamt und Kreishaus

Heinrich Kühne-Bremen



Auf der Heide des Kreises Verden

Atel. Niedersachsen-Verden



Klause des Verdener Heimatbundes in Halsmühlen

In
Geldangelegenheiten

wenden
Sie
sich an die

**Sparkasse der Stadt
Verden**

Neuzeitlich eingerichtet

Fernruf Nr. 235 und 237

Reichsbankgirokonto Bremen

Postscheckkonto Amt Hannover Nr. 5888
und Amt Hamburg Nr. 49233

**Brauerei Fellenkeller
Gebrüder Uekermann
Herford**
Großbrauerei Musterbetrieb



Die zum Ausstoß
kommenden Biere
zeichnen sich durch
Wohlgeschmack und
Bekömmlichkeit
aus

Niederlage in Verden Domstraße Nr. 11

**Hotel
Hannoverscher Hof**

Besitzer Ernst Grüne

Fernsprecher 9

Telegrammadresse: Hannoverscherhof

Führendes Haus am Platze



Weinrestaurant



Festfäle



Altdeutsche Bierstube



Moderne Zimmer / Komfort



Große Autogarage



Tankstelle
und Reparaturwerkstatt



Autovermietung



Weinhandlung



Bürgerliches Bierlokal
„Meistereck“



Stehbierhalle



Frühstücksstube mit kleinen
Preisen

Café und Konditorei
Hermann Seiferth, Verden

Große Straße 110 / Fernsprecher 201

Modernes, erstklassiges Lokal in zentraler
 Lage der Stadt

Treffpunkt aller Fremden

Aus[chan]k von Münchener P[is]chorrbräu

Hotel Viktoria

Besitzer Fr. Schöttelndreyer

Verden/Aller

Ostertorstraße 16

Fernsprecher 39

Reisenden- und Touristenhaus
 in bester Geschäftslage, 5 Min. vom Bahnhof
 Hausdiener daselbst

Zimmer von Mk. 2.50 an

Table d'hôte 12 bis 2 Uhr ohne Weinzwang
 Mk. 2.—

Zentralheizung, elektrisches Licht
 neuerbautes Restaurant und Café

Großer Konzertgarten
 mit offenen und geschützten Veranden
 Gesellschaftszimmer, Autohalle

Heinrich Kohlberg

Verden, Marienstraße 1

Das führende

Haus in der Herren- und Damen-Maßschneiderei

Der **richtige** Schneidermeister für Reitanzüge,
 Reitkostüme

Prämiert mit der Goldenen Medaille

Eisstube
Gualtiero Marchioni

Verden, Oberestraße 11

Täglich feinstes italienisches Speiseeis

Lieferung

auf Bestellung in kleineren und größeren Formen

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in meiner Eisstube

Hotel Germania
F. Blume

Ostertorstraße, im Zentrum / Telefon 17



Spezialhotel
 für reisende Kaufleute
 verbunden mit gutbürgerlichem
 Restaurant



Autohalle

Carl Helmer Nachfolger

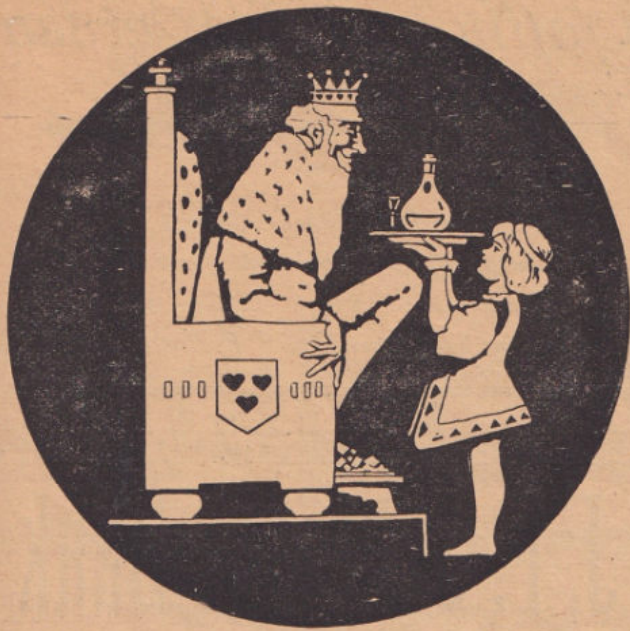
Inhaber: Oskar Pietzsch

Verden/Aller, Holzmarkt 4

Feine Maßschneiderei * Uniformen

Lager sämtlicher Militär-
 und Beamten-Effekten

Ordensdekorationen * Handschuhe



Güldenhaus A.-G. **BREMEN** Weinbrände und Liköre



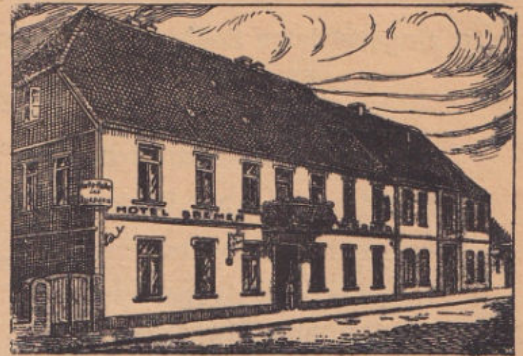
der ärztlich empfohlene
Magenbitter.

FABRIK IN BREMEN

Hotel Bremen (Odeon)

Besitzer: Wilh. Bruer

Telefon Nr. 63



Angenehmer Aufenthalt für Familien und
Gesellschaften

Besonders
geeignet für Familien- und Sommerfeste usw.

Großer geschützter Konzertgarten
ff. warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit

Gut gepflegte Weine und Biere, als:
Pilsener Urquell, ff. helle Biere, Münchener,
Gräzer, Berliner Weiße

Gesellschaftszimmer / Autogarage

Verden

Wilh. Bruer

Ehlers Weinstube

Inhaber: Wilhelm Bargahki

Willst Du trinken einen guten Wein
Kehre in der Altdutschen Weinstube ein

Verden-Aller

gegenüber der Holzmarktkaserne. Fernr. 89

Restaurant zur Börse

FR. BEHRENS Wwe.

Oberestraße 3

fernrufr 226

Modern eingerichtetes Lokal in bester Lage
der Stadt

Behagliche Klubzimmer
für kleine Gesellschaften

Gute Küche zu jeder Tageszeit

Gepflegte Weine und Biere

Schöne Doppelkegelbahn
Spillmann - Parkettbahn

Autogarage

Solide Preise

Wild- und Geflügelhandlung
Raucherei

Gasthof Stadt Verden

Besitzer: Friedrich Andermann

Verden, gegenüber der St. Johanniskirche



Gut bürgerliches Gasthaus

Behaglich und neuzeitlich eingerichtet

Vorzügliche Küche Mäßige Preise

Reichhaltige Frühstückskarte ff. Weine und Biere

J. F. Schröder Bank

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Filiale Verden

Nikolaiwall 2



Fernruf 222 u. 251

Telegrammanschrift: Weyröder

Reichsbankgirokonto: Bremen

Postscheckkonto:

Hannover 56689

Hemelinger Bier

ist
anerkannt
vorzüglich

Grüner Jäger

Inhaber und Besitzer: Hermann Matthaei

in unmittelbarer Nähe des Bürgerparkes gelegen

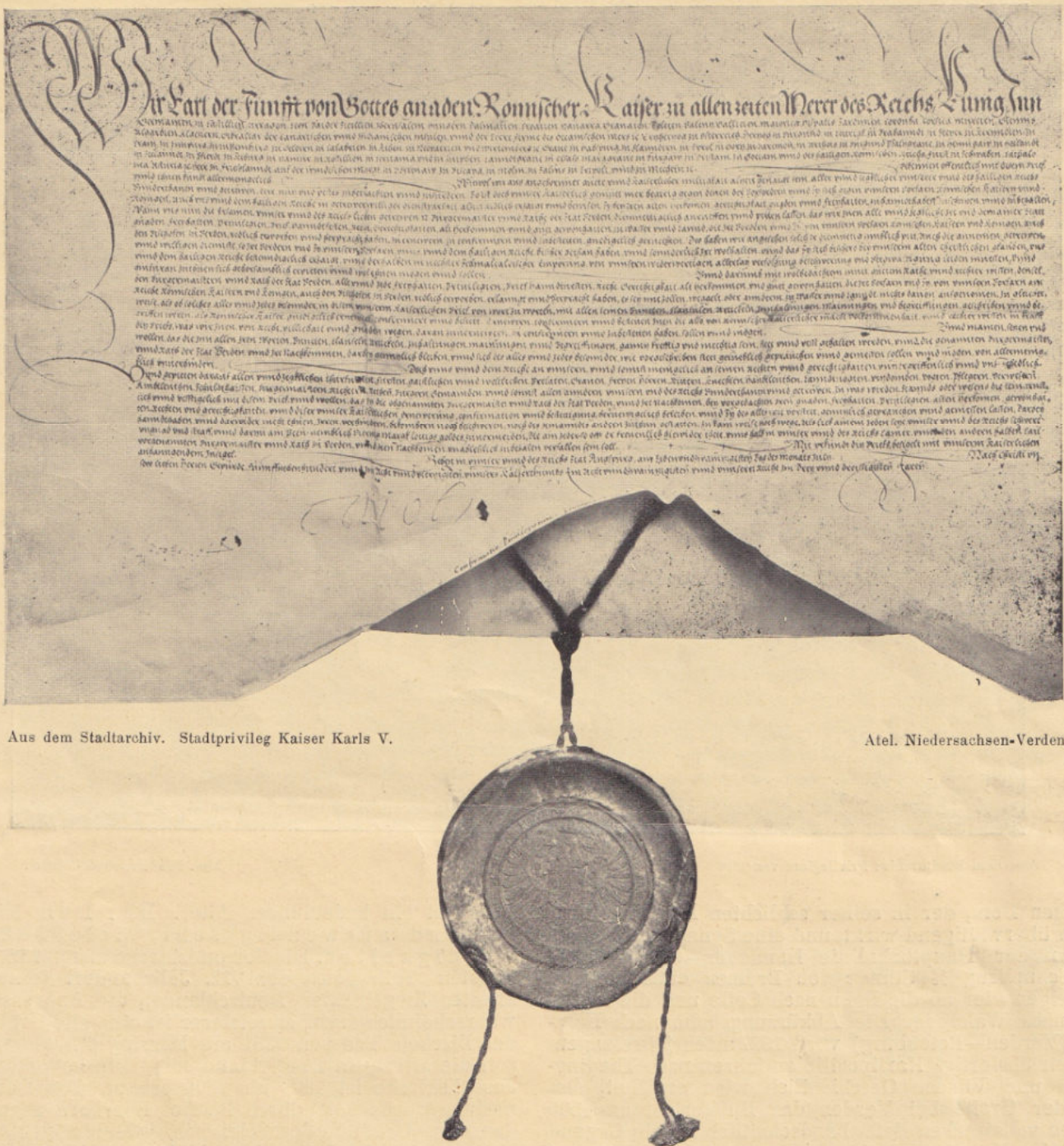
Angenehmer Aufenthalt für Touristen

Großer schattiger Garten

Mein Lokal eignet sich vorzüglich zur Abhaltung großer Feste

Großer Festsaal, Gesellschaftszimmer
und Klubzimmer

la. Herforder Biere. Gute u. preiswerte Weine



Aus dem Stadtarchiv. Stadtprivileg Kaiser Karls V.

Atel. Niedersachsen-Verden

Verden liegt etwa 20 Meter über dem Meerespiegel. Die Stadt ist das ptolemäische Tuliphurdium, später Hauptort des Gau's Sturmi (Eardium) in Alt-sachsen (Engern). Der Sturmigau deckt sich mit dem sog. Herzogtum Verden. Karl der Große gründete hier ein Bistum, das von 786—1648 bestand. 51 Bischöfe waren die Seelsorger eines weiten, über den weltlichen Bezirk hinausgehenden Sprengels, der bis Bleckede und Werben (Elbe) reichte, ursprünglich bis zur Ostsee (Peenemündung) ging. Verden wurde 1648 säkularisiert und gehörte als weltliches Herzogtum (Reichslehen) zum Königreich Schweden. 1719 wurde es kurhannoversch. Zur Zeit der napoleonischen Kriege war es kurze Zeit westfälisch, dann französisch. 1815 wurde es wieder

hannoversch. Von 1400 bis zu Luthers Zeit war es sogar freie Reichsstadt.

Die Stadt hat 10 073 Einwohner und ist verwaltungsrechtlich selbständig unter dem Regierungspräsidenten in Stade. Die Einwohner sind größtenteils evangelisch-lutherisch. Garnison liegt hier seit schwedischen Zeiten. Verden ist Sitz eines Landgerichts, dessen 21 Amtsgerichtsbezirke von Geestmünde bis zur westfälischen Provinzialgrenze reichen. Viele andere Behörden haben hier ihren Sitz: Magistrat, Landratsamt, Katasteramt, Finanzamt, Hauptzollamt, Handelskammer, verschiedene Bauämter, Postamt usw. Verden ist weiter eine Schulstadt (Domgymnasium, Lyzeum, Mittelschule, Volksschule). Die Stadt hat vier Kirchen, darunter den majo-

Gerhardus Dei Gratia Verdenensis ecclie Episcopus. Omnia: hoc scriptum inspicere. Sicut in eo qui est omnium vera salus. Cum dicit quid in tempore agatur. mirabiliter tempore iustitiam dilectio adhibenda est et cuncta. ut quod memora dignum agitur. occurrat notat fugiat. Etiam igitur esse volumus cum plenius qua fuerit. quod nos ad petitionem et instantiam consilium et burgensium omnium civitatis nostre Verdenensis. de consensu et assensu apud ac ministerialium nostrorum ad speculandum et declarandum ius ipsarum que regi debeant latere aliarum consuetudinem civitatis. in hoc eis consentimus. et tale ius sub ipsam eadem contulimus. Non gratulabimur eos in aliquibus exactionibus nisi forte in ipsa plena re ad curiam nos contingat. vel etiam nobis et ecclesie nostre tales mercedibus necessitas que canonicis et ministerialibus nostris evidens sit et nota. et tunc tenebunt nos latere sue pollucitatis exigentiam subvenire. Item ex cellam civitatisque mensure iniuste siue pondens nisi iusta debent consilium qui p tempore fuerit iudicare. cuius emendationis causa pars cadere debet nobis. Item poterant obligare siue impedire si preceps omnes debitorum suos sup debitis. exceptis canonicis et ministerialibus ecclesie. ac etiam clericis nostre dyocesis. et laicis. siue quibuscumque de familia siue tra. siue canonicorum. siue ministerialium nostrorum. nisi prius eos convenierint coram domino iudice suo. et saltem quatuordecim diebus antea p huiusmodi debitis latere iustitiam siue rursus placata. De alienis vero clericis non determinamus nec consilium nostrum adhibemus. nisi quod eos p huiusmodi conveniant. et latere iustitiam psequantur.

Item si contingat aliquem laicem cuiusque etiam pveniat mansionem facere in civitate verdenensi. domus siue nihil iuris habebit in domo sua siquid sit in civitate. sed eo mortuo ipsa domus debet devolvi ad heredes ipsius laicis. de alia vero substantia sua dabit reliquias sicut iuris est. tamen non recipiant aliqui laici in civitate nisi de consensu et voluntate domini sui et consilio advocati. Item si aliquis voluerit impetere aliquem de civibus sup iugo servitium. qui forte p annum et diem mansit in civitate. debet is qui impetit fidei iurare et obligare se antequam ad agendum admittatur. quod si forte defuerit. satisfacet scilicet quod ius civitatis expoliatur. requirit. hoc est solvere. x. marcas auri. quanti due partes cadunt nobis. tertia vero civitati et reo. Item si aliquis civium vendiderit domum suam. ille qui emit eam possideat ipsam quiete et sine impetratione cuiuslibet p annum et diem. et aliquis siquid impetierit eandem domum. is qui impetit statuet fidei iuratos. quod si forte defuerit in actione sua contra alium pvenit quia ei reus responderet. quod solvat et valorem domus siue p iniusta impetitione qua ipsa impetierit. Item si aliquis obligaverit vel impetierit aliquam iniuste cum pacione p debitis. p tali exactione dabit quatuor solidos.

Item si aliquis interrogatus ab advocato de aliqua sententia. de qua forte non poterit ad plenum ab aliquo suo civium expediri. dum latere ius hoc iuramento confirmet si ab ipso advocato fuerit requisitus. debet habere recursum ad brevementem civitatis. infra quatuordecim dies eandem sententiam invenire. Item non tenent altare iudicio quod vulgare dicitur certum nisi ter in anno. scilicet scilicet sua post pascha. post festum pentecostes. et post epiphania domini.

Telles autem qui pvenientes fuerint sunt hi. Clerici. Decanus et Canonici maius ecclesie. Ministris. Olricus. Johannes marcus. Aluericus de beverekia. Volstius de vera. Florentius cultus. Heinrichus de hohelminne. Fridericus decanus sancti Andre. Overnerus et Henmannus eiusdem ecclesie canonici. Laici. Henricus nobilis de hohelminne. Heinrichus de erzen. Vernerus vrlus. Johannes de geatle. Wifantius de erzen miles. Item Henmannus de erzen. Nicolai et Gerlag fratres de borch. Albertus de veltede. Heldewardus et Luderus fratres de hederthorpe. Thydricus de wittenloge. et Thimo frater eius. Albertus voney. Thydricus de Eselen. Consules. Odo. Reymunt. Henricus de nunnigge. Marquardus. Johannes scilicet et Henricus advocati. Burgenses Johannes toll. Thetmarus sumplis. Heinrichus monetarius. Wifant scilicet. Heindenot monetarius. Ricobus de hohem. Et alii quam plures. In huius igitur nostre concessibus evidentiam et firmitatem prefatis nostris iuris sup hoc conscribi. et tam nostram quam etiam capiti nostri sigillis et munimine fecimus roborari. Relatum et ipsarum litterarum sub sigillis tam iuris quam civitatis verdeni ad maiorem evidentiam fecimus sigillari. et in armario maius ecclesie reponi. Datum Verden. iussu Johannis. Anno domini m. cc. lviij. pontificatus sancti Petri apostoli anno. Anno. Sep. 11.

Aus dem Stadtarchiv: Privilegium von 1259

Atel. Niedersachsen-Verden

städtischen Dom, der in seiner schlichten Einfachheit im Innern überwältigend wirkt, und eine Synagoge. Verden liegt an der Hauptbahnlinie Hannover—Geestemünde (mit Schnellzug $\frac{1}{2}$ Stunde von Bremen entfernt) und es zweigen hier ab die Bahn nach Celle und die Kl.-bahn nach Walsrode. Die Abkürzungsbahn nach Hamburg (Verden—Rotenburg) wird 1927 nach jahrelangem Bau betriebsfertig. Karstpostlinien fahren nach Thedinghausen und Vilsen. Geschichtlich wird erwähnt, daß Karl der Große bei Verden das Blutgericht an 4500 Sachsen vollstrecken ließ. Landschaftlich ist die Gegend voll Reiz: Marschen, Deiche, Wiesen und Weiden auf der Seite links der Aller, Geest, Moor, Dünen, Heide, Wald rechts der Aller. Der Fluß (schiffbar für 500-t-Kähne) mündet $3\frac{1}{2}$ km unterhalb der Stadt in die Weser. Industriell sind erwähnenswert Zigarrenfabriken, Möbel-, Bürsten- und Seifenfabriken. Es besteht hier eine große Handlung in Steingut und Porzellan sowie eine große Eisenwarenhandlung. An Bankinstituten gibt es in Verden Niederlassungen der Schröder- und der Westholsteinische Bank, ferner die Bank für Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, sowie die Amts- und die Stadtparkasse.

Der Dom ist gotischer Stil; sein jetziger Bau stammt aus der Zeit 1270—1490, doch ist der Turm älter (begonnen um 1000, vollendet 1180), und auch der Kreuz-

gang hat ein bedeutendes Alter. Der Dom bietet in- und auswendig sehr viele Sehenswürdigkeiten. Die Johanniskirche stammt in ihrem ältesten Teile aus dem 12. Jahrhundert (einer der ältesten Ziegelbauten Deutschlands), die Andreaskirche wahrscheinlich auch. In letzterer ist eine alte Grabplatte des Bischofs Yso von 1231 aus Messing sehenswert; sie soll die älteste in Deutschland sein. Die katholische St. Josephskirche ist 1893 bis 1894 erbaut. Das Domgymnasium wurde 1578 durch Bischof Eberhard gegründet, das neue Gebäude der Schule ist 1871 bis 1872 erbaut. Verden, das inmitten eines blühenden landwirtschaftlichen Kreises liegt, ist mit Gas-, Wasser-, Elektrizitäts- und Kanalisationsleitung ausgestattet. Das Leben ist hier angenehm und gesund. An Spaziergänger (Bürgerpark) und Ausflugsorten ist kein Mangel. Jäger und Fischer kommen auf ihre Rechnung. Es wird eifrig Sport getrieben, und alljährlich finden Pferderennen und -turniere statt. Die Zahl der festlichen Veranstaltungen ist groß (z. B. der Jahrmarkt, die Domweihe). So sind noch erwähnenswert: Verein für Kunst und Wissenschaft, Domchor, Heimatbund (Museum).

Wer sich näher über die reichhaltige Geschichte Verdens unterrichten will, kann die „Stadtmonographie“, die der Heimatbund vertreibt, zu billigem Preise kaufen. C. M.



Heidelandschaft mit Wacholdergruppen in Verdens Umgebung

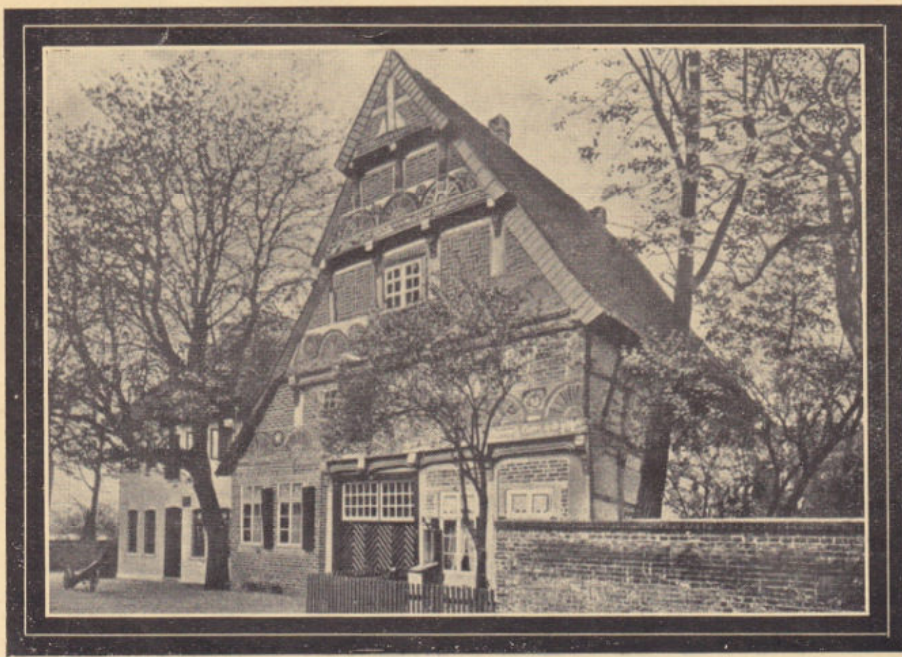
Atel. Niedersachsen-Verden



Blick auf St. Johanniskirche und Allerwiesen Atel. Niedersachsen-Verden



Schutzhütte Heideblick im städtischen Forst Atel. Niedersachsen-Verden



Altes Bürgerhaus in Verden



Alt-Verden mit Festungsturm aus dem Mittelalter Alb. Maatz-Verden



Das Rathaus in Verden

Wilh. Behne-Verden



Im Drübber Holz

Alb. Maatz-Verden



Kaffeehaus Beuß, Borstel

*

Geräumige Gaß- und Klubzimmer

*

Parkett-Gesellschaftsaal

*

Prächtiger Garten / Geschützte Veranden

*

Angenehmer ruhiger Aufenthalt für Familien



Modernes Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Kleidung

*

Herren-Artikel — Maßanfertigung

Otto Hübner
Verden-Aller-Großestr. 75

Fernsprecher 452

Gasthof Hermann Winsemann Verden-Aller

Grünestraße Nr. 8

Fernsprecher Nr. 76

~

Anerkannt gute Biere

Vorzügliche Küche



Bella-Vista

Inhaber: Hermann Klages

Besuchtester Ausflugsort in nächster
Umgebung der Stadt.

Direkt an der Aller gelegen.

Infolge seiner herrlichen Lage und groß-
artigen Fernblicke ein viel und gern be-
suchter Punkt.

Anlegeplatz für Ruder- und Dampfboote

Badeplatz des Verdener Schwimmvereins

Behaglicher Aufenthalt, beste Verpflegung
und Bedienung bei soliden Preisen.

Hermann Völke

Ostertorstraße 1

Herren-Friseur

Sämtliche
Parfümerien und Toilette-Artikel

F. Harborth, Verden

Gärtnerei: Karlshöhe 1

Blumenhaus: Herrlichkeit 3

Fernsprecher 70

Eriken-Spezial-Kulturen. Blumen-
spenden für alle Gelegenheiten in
jeder Ausführung. Lieferung nach
überall. Vortreffliche Bezugsquelle
für Wiederverkäufer. Ständig
große Vorräte in blühenden
und grünenden Pflanzen

Verdener Brunnen

Gastwirtschaft, großer Konzertgarten
Veranda

In einer halben Stunde vom Bahnhof Verden
auf dem Brunnenweg (Birkenallee) zu erreichen
Idyllisch gelegen inmitten ausgedehnter
Fuhrenwaldungen, Heide u. Sanddünen.
Alte Heilquelle

Beste Bewirtung **Mäßige Preise**

Zum Besuch ladet herzlich ein

Der Verwalter: Numo Meijer

Bahnhofswirtschaft

Inhaber: Richard Beckmann

Hauptbahnhof Verden/Aller

Angenehme Räumlichkeiten

Zimmer für Konferenzen

Kleine Diners u/zw.

Anerkannt gute preiswerte Küche

Gutgepflegte Biere und Weine

Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit

Mittagessen von 12¹/₄ bis 2¹/₂ Uhr

Zum Wandern

gehören

gute Karten

Reiche Auswahl

bei

HERMANN HÄSE

Buch- und Papierhandlung

VERDEN/ALLER

Gegründet 1843 / Fernsprecher 288

H. Lange, Verden-Aller

Fernruf 53

Postscheckkonto: Hannover 29825

Bahnamtliches Rollfuhrwerk

Spezial-Möbeltransport
und schweres Lastfuhrwerk

HERMANN SANDER VERDEN/ALLER

Grünestraße, gegenüber dem Domgymnasium

Erstklassiges Friseurgeschäft

Aufmerksamkeit, saubere und fachgemäße
Bedienung
Bubikopfschnitt * Haarkunst

Verdener Stadtkapelle

Kapellmeister Gustav Leonhard

Große Straße 26 **Verden-Aller** Fernsprecher 104

Die Kapelle ist 27 Mann stark

Wir stellen: Infanterie-Marschmusik, erstklassige Konzert- und
Gesellschaftsmusik, stimmungsvolle Tanzorchester, Original
Jazzband. Die Anzahl der Musiker jeder Veranstaltung steht
im Belieben des verehrlichen Publikums.

Unverbindliche fachmännische Beratung. Mäßige Preise



Max Müssig

Buch- und Papierhandlung

Verden-Aller

Große Straße 93 / Fernruf 185

Zeitschriften * Lesezirkel * Musikalien
Größte Leihbücherei am Platze

Agentur des Hannoverschen Kurier, Hannover und
Weserzeitung, Bremen. Inserat-Annahme für Hann. Kurier, Weserzeitung,
Bremer Nachrichten, Daheim und andere Zeitungen und Zeitschriften

Wilhelm Ahrens

Schlossermeister

Großestraße 123 **Verden/Aller** fernsprecher 331

Gegründet 1790

Abteilung I:

Bau- u. Kunstschlosserei / Autog. Schweisungen

Abteilung II:

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Abteilung III:

Spezial-Geschäft für Waagen und Gewichte



Automobil-Zentrale MAX TELL

Fernsprech-Anschluß 152

Gegründet im Jahre 1884

**Ältestes und größtes
Fachgeschäft am Platze**

Vertreter erster Fabrikate

Autovermietung



Wochenendziel Haus Köpke, Halsmühlen

3 km vom Bahnhof Verden

Fernsprecher Verden Nr. 421



Schönes altniedersächsisches Strohdachhaus / Schattiger Garten / Veranda
Behagliche Räume / Beste Speisen und Getränke

Im Winter: Spezialität Kohl und Pinkel

Sommerfrische

Zimmerauchtageweise / Autounterstand

Für Schulausflüge

besonders empfehlenswert!

Otto Münchmeyer

Gartenbaubetrieb
Verden/Aller

Fernruf 184

Gärtnerei: Fährstraße 5
Blumengeschäft: Große Straße 103

Ständig große Auswahl in Topf- u. Schnittblumen
Kranzbinderei – Landschaftsgärtnerei
Neuanlage und Instandsetzung von Gärten

Gasthaus Halsmühlen bei Verden/Aller

Besitzer: M. Albrecht
Fernruf Verden Nr. 69

Herrlichste Lage inmitten großer Laub- und
Nadelwäldungen / 30 Min. vom Verdener
Bahnhof und 45 Min. v. Bahnhof Langwedel

Café / Restaurant / Pension

Angenehmer Aufenthalt für Touristen und
Sommerfrischler / Schöner geschützter
Garten / Veranda und Festsaal

Pensionspreis von 4.50 RM. pro Tag an
Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst
der Besitzer

Verdener Fruchthaus Wilhelm Husmann

Fernruf 426

Ostertorstraße 1, gegenüber Kaufhaus Speier
Samenhandlung, Kolonialwaren, Butter, Eier usw.

Eigene Gärtnerei: Brunnenweg 43a

Frühgemüsetreiberei, Frühgemüsekulturen
Garten- und feldmäßiger Gemüsebau
Spargel-, Rhabarber-, Erdbeer-,
Tomatenplantagen usw.

Verland nach auswärts

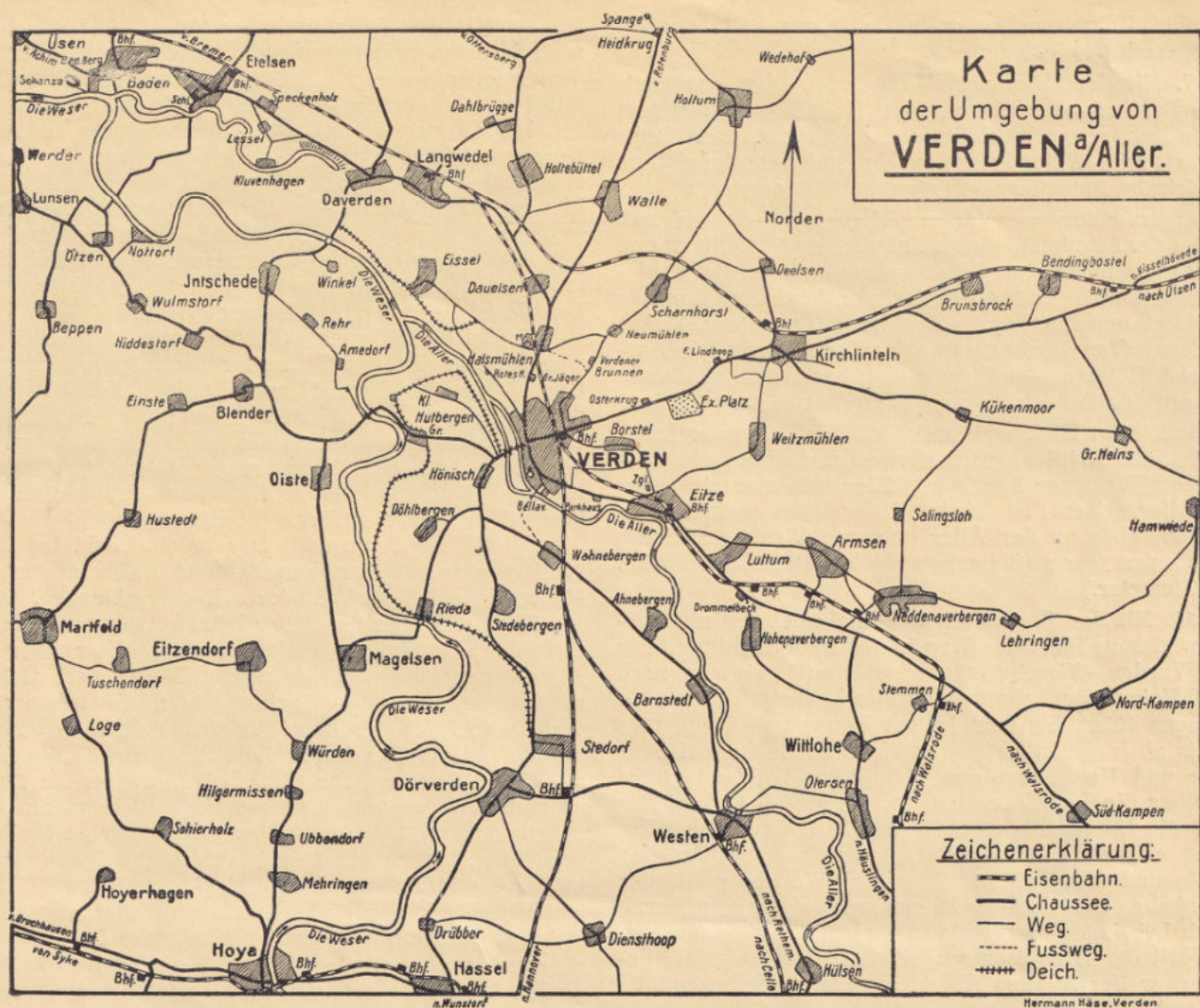
Willst Du kochen, grillen, backen
Ohne Qualm und Ruß und Schlacken,
Willst Du bügeln, waschen, braten
Und soll alles wohlgeraten,
Willst Du heizen oder dies und das
Heißt die Lösung . . .



Allerufer 1

Ständige Ausstellung für Küche, Haus
und Gewerbe
Kostenfreie Hausfrauenkurse





Wanderungen

1. Lindhooperstraße, am Osterkrug vorbei durch den schönen Lindhoop nach Kirchlinteln. Zurück zum Lindhoop, links abbiegen und am Waldrand oder quer durch den Forst zu einer Heidhöhe mit herrlicher Aussicht in das Allertal, auf die Luttumer Höhen und den Verdener Dom. Nun bergab über den Exerzierplatz—Borstel nach Verden. (14 Kilometer.)

2. Nassestr.—Maulohe—Rotes Haus—Fußweg über den Halsebach bis zum Eißeler Deich. Rechts abbiegen und auf der Landstraße nach Halsmühlen—Grüner Jäger—Verden.

3. Hinter der Alten Allerbrücke rechts auf dem Deich—auf diesem entlang, bis er gegenüber der Halsemündung scharf nach links abbiegt. Hinter dem Bauernhofe (rechts), Feldweg nach rechts über Wiesen zur Aller-Wesermündung. Zurück zum Deich—Näsehof—Groß-Hutbergen—Landstraße nach Verden (10 Kilometer).

4. Der Fünf-Mühlenweg. Eitzer Landstraße—Eitzer-Mühle mit schönem Teich—auf dem linken Gohbachufer nach Weitzmühlen. Vor den letzten Höfen biegt der Weg links ab und überquert die Landstraße Verden—Kirchlinteln. Man gehe gerade aus und über die Land-

straße Verden—Scharnhorst nach Dovemühlen, biege nun links ab nach Neumühlen und im Halsetal nach Halsmühlen, um von hier auf der Bremer Landstraße zurückzukehren. (17 Kilometer.)

5. Zu Fuß über Rotes Haus—Eißel oder mit der Bahn nach Langwedel. Beim Bahnhof Langwedel über den Bahnkörper und an der linken Seite des Uelzen—Langwedeler Bahndammes entlang, über die Straße nach Völkersen hinweg bis an ein Bahnwärterhaus und nach Dauelsen hinein oder weiter geradeaus bis auf die von Napoleon gebaute Landstraße Verden—Rotenburg und über Halsmühlen nach Verden zurück. Ganze Länge ungefähr 15 Kilometer, ab Langwedel 8 Kilometer.

6. Mit der Kleinbahn nach Stemmen. Zu Fuß nach Wittlohe. In Wittlohe rechts abbiegen, über den Lehrdebach und nach etwa 250 Meter links in einen Feldweg hinein. Der 48 Meter hohe Lohberg mit herrlicher Aussicht liegt rechts. Man gehe den Feldweg weiter über Dünen und Wald bis Hohenaverbergen. Vom Bickberg (30 Meter hoch) hat man eine wunderbare Aussicht in das Allertal. (Der Bickberg liegt links vor dem Dorfe.) Von Hohenaverbergen über Drommelbeck nach dem

Bahnhof Hohenaverbergen und mit der Bahn zurück. Fußmarsch $7\frac{1}{2}$ Kilometer.

7. Mit der Bahn nach Langwedel, über das Gleis nach Dahlbrügge, rechts ab nach Holtebüttel. Vor dem Dorfe links ab nach Schülingen. Beim letzten Hof links abwärts nach Waldwärter Oevering und von hier auf die Landstraße Rotenburg—Verden. (14 Kilometer.)

8. Brunnenweg — Verdener Brunnen — Scharnhorst. Hinter der Schule auf einem Fußpfad ins Dorf hinein und geradeaus unter der Uelzen—Langwedeler Bahn hindurch. Gleich hinter der Bahn zweigt ein Feldweg rechts ab und führt durch den Wald (Botterbusch) nach Deelsen. Von Deelsen mit seinen schönen in Wald gebetteten Höfen an der Ziegelei vorüber nach Kirchlinteln und auf der Landstraße nach Verden zurück. (17 Klm.)

9. Mit der Kleinbahn nach Stemmen. Auf der Landstraße über Wittlohe nach Otersen und durch die Wiesen zum Westener Fährhaus. Hier läßt man sich über die Aller setzen und fährt mit der Bahn nach Verden zurück. (Die an der Aller gelegene Westener Kirche mit rundem Turm (Seltenheit) bietet ein liebliches Bild. (7 Kilometer.)

10. Mit der Bahn nach Bendingbostel. Beim Bahnhofswirtshaus führt der Weg in südlicher Richtung über die Verden—Visselhöveder Landstraße hinweg nach Groß-Heins. Nun gehe man auf der Landstraße, die nach Idsingen führt, bis zum letzten Hause und biege hier rechts ab in einen Heideweg hinein. Man kommt über Moor und Heide in einen Wald. Am Waldende links ab, über die Lehrde nach Owe. Rechts ab und wieder über die Lehrde nach Lehringen. Jetzt über einen Hof (Weg erfragen) auf einem Wiesenpfad zur Grafeler Mühle und zum Bahnhof Stemmen. Von hier mit der Kleinbahn zurück. (13 Kilometer.) Man kann auch durch Lehringen nach Neddenaverbergen gehen und von hier mit der Kleinbahn zurückfahren (ungefähr 1 Kilometer weiter). Die Wanderung ist außerordentlich lohnend.

11. Mit der Bahn nach Baden. Vom Bahnhof ins Dorf. Durch den Papeschen Garten zur Weser hinunter und nun links zur Windmühle. Links führt ein Wiesenweg auf den Etelser Schloßpark zu. Nun nach Etelsen hinein und durch die Wiesen über die Höfe Wurth und Lessel zum Weißen Berge und geradeaus im Daverdener Holz weiter bis Daverden. Auf der Landstraße nach Langwedel und mit der Bahn zurück. (11 Kilometer.)

12. Mit der Bahn nach Eystrup. Bei der Station über die Bahn über Hohenholz nach Hämelhausen. Fast am Ende des Dorfes rechts ab auf schönem Birkenwege zum Hämelsee. Der See ist von Wald umgeben und hat kristallhelles Wasser. Am südwestlichen Ufer liegt das Gut Hämelsee. Hier ein Denkmal zur Erinnerung an Scharnhorsts Jugendzeit. Vom Hämelsee 1 Kilometer südöstlich bis zur Kreuzung und nun links nordöstlich über Heide und Felder an der Wölpe entlang. Bei der Mündung der Alpe in die Aller auf die Rethemer Landstraße und nach dem Ort hinein. Von Rethem mit der Bahn zurück. 13 Kilometer.

13. Mit der Bahn nach Westen. Ueber die Bahn nach Diensthoop und durch schönen Wald nach Drübbber. Von hier entweder nach Dörverden oder Eystrup und mit der Bahn zurück. (14 bzw. 11 Kilometer.)

14. Mit der Fähre am Burgberg über die Aller. Durch die Wiesen nach Wahnebergen, auf der Landstraße über Ahnebergen—Barnstedt nach Westen. Von hier mit der Bahn zurück. Man kann auch hinter Barnstedt auf dem neben der Landstraße herlaufenden Deich gehen und über Nocke nach Westen gelangen. Bei Barnstedt schönes Holz. Diesem gegenüber Einmündung der Lehrde in die Aller. (13 Kilometer.)

15. Mit der Bahn nach Bendingbostel. Vom Bahnhof westlich ins Dorf und weiter nach Brunsbrock. Im Gobach-Tal über Huxhall nach Kohlenförde. Hier über die Visselhöveder Landstraße hinweg nach Kükenmoor. Beim letzten Hause rechts ab, an der links gelegenen Schule vorbei. Nun kommt man in den schönen Salingsloh. Durch herrlichen Wald nach Armsen und von hier mit der Bahn zurück. (14 Kilometer.)

16. Mit der Bahn nach Dörverden. Nicht ins Dorf, sondern gleich hinter dem Bahnhof rechts ab an der Molkerei vorbei nach Stedorf. Rechts abbiegen. Nach $1\frac{1}{2}$ Kilometer über die Celler Bahn hinweg nach Borstel und über die Wätern nach Barnstedt. Hier über die Aller setzen lassen und durch die Wiesen nach Hohenaverbergen. Besuch des Bickberges und Abstecher nach dem Dalsch. Mit der Bahn zurück. ($7\frac{1}{2}$ Kilometer.)

17. Mit der Bahn nach Jeddigen. Ueber die Bahn auf einem Feldweg, der südöstlich führt, bis zur Kreuzung des Weges von Wehnsen nach Bleckwedel. Nun auf einem Fußpfad weiter über Heide und durch Wald nach Stellichte an der Lehrde. Herrliche Spaziergänge im Tal des Fließchens. Beim Ort (westlich) großer Mühlenteich. Südlich grenzt der Sunder, ein herrlicher Hochwald, an das Dorf. Im Sunder ein großer Findling, der aber schwer zu finden ist. (Führer nehmen.) Beim großen Stein läßt man sich den Weg über das „Grundlose Moor“ nach Forsthaus Fulde zeigen. Von hier noch 1 Kilometer weiter bis zur Walsroder Landstraße. Dieser $\frac{1}{2}$ Kilometer nach links folgen bis rechts ein Weg abzweigt, und nun im Fuldetal weiter und über die Eckernworth nach Walsrode. Mit der Bahn zurück. (17 Kilometer.)

18. Mit der Kleinbahn nach Luttum. In nordöstlicher Richtung durch das Dorf und über die Luttumer Höhen nach Weitzmühlen. Mitten im Dorf rechts ab nach Specken und nach Ramelsen. Nun in nordwestlicher Richtung über den Heidberg nach Kirchlinteln. Kirchlinteln hat eine in einer Verdener Urkunde von 1385 erwähnte sehenswerte Kirche. Das Kirchenschiff wurde 1798 erbaut, der Turm ist älter. Man gehe zum Bahnhof, hinter diesem über die Gleise und auf einem Feldweg nach Scharnhorst. Von hier über den Verdener Brunnen nach Verden zurück. (16 Kilometer.)

19. Wie oben bis Weitzmühlen und nun nach Kirchlinteln—Deelsen. Durch den Botterbusch nach Walle und auf der Landstraße nach Verden zurück. (18 Kilometer.)

Ernst Häse.





Das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke

K. Troue-Verden



Große Straße, Teilansicht

Wilh. Behne-Verden



Die Garnison Verdens, die Reitende Abteilung des Art.-Regts. 6

Wilh. Behne-Verden



Verwaltungsgebäude des Ueberlandwerks

K. Troue-Verden



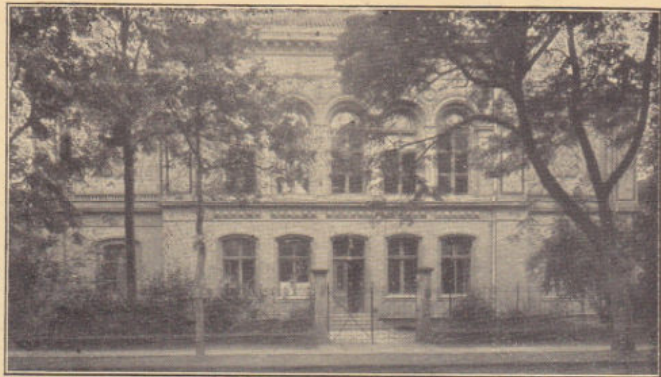
Verwaltungsgebäude des Wasserbauamtes

K. Troue-Verden



Johanniswall mit Kriegerdenkmal

Atel. Niedersachsen-Verden



Das Landgericht

Wilh. Behne-Verden



Das Domgymnasium

Wilh. Behne-Verden



Heideweg im Kreise Verden

Atel. Niedersachsen-Verden

Spar- und Leihkasse des vorm. Amtes Verden

Fernruf 36
Mündelsicher



ANNAHMESTELLEN:

Blender
Dörverden
Westen
Wulmstorf
und Stedorf



Spareinlagen
bei täglicher Verzinsung
Scheck-
und Ueberweisungsverkehr
Kreditgewährung
in laufender Rechnung
Ausstellung und Einlösung
von Reisekreditbriefen
Vermietung
von Schrankfächern



Girokonten bei der Girozentrale
Hannover und Bremen
Reichsbankgirokonto Bremen
Postscheckkonto Hannover
Nr. 4160



Kassenstunden von 8—1 Uhr
und 3—5 Uhr
Sonnabends von 8—12 Uhr

Café u. Konditorei Wilh. Engelhardt

Verden, Ostertorstraße

In nächster Nähe des Bahnhofs

Erstklassige Konditorei

Mehrfach prämiert

H. Schütz, Verden/Aller
Wein- und Spirituosen-Handlung
Fernsprecher 246 Likörfabrik Segründet 1855



Rot- und Weißweine, Sekt, Rum, Arrak, Wein-
brand, Punsch- und Grogetrakte
sämtliche Spirituosen und Liköre
Lager u. fabrik: Oberestr. 14, 15, 16. Kontor: Oberestr. 15

Domfchenke

in unmittelbarer Nähe des Doms



Besitzer: Ernst-August Fischer

Gutes bürgerliches Gasthaus / Behaglich
eingerichtete Gastzimmer / Klubzimmer
für kleinere Gesellschaften / Gute Speisen
und Getränke / ff. Hemelinger Bier

Fritz Höltje's Gesellschaftshaus

Oberestraße, im Zentrum der Stadt. / Fernruf 297



Gut eingerichtetes Lokal in bester Lage der Stadt
Mittagstisch für Touristen. Anerkannt vorzügliche Küche
Behagliche Klubzimmer
Großer moderner Tanzsaal. Schattiger Konzertgarten
Solide Preise



Kurhaus Brodrick Kirchlinteln



Berühmter Punkt
in der Umgegend Verdens
Bekannter Ausflugsort
Modern eingerichtet
Winter und Sommer geöffnet
Anerkannt vorzügliche Küche
Gepflegte Weine und Biere
Normale Preise



Kurhotel für Fremde

Ferdinand Schmidt

Verden/Aller



Maschinenfabrik u. Apparatebauanstalt

Gegründet 1877

Fernruf 25 und 257

Abtl. Kraftfahrzeuge:

Ostertorstr. 16 A

Vertreter der Firma Adam Opel, Rüsselsheim
Reparaturwerkstatt, Garagenbetrieb, Zahnrad-
fräserei, Dreherei, Härtere
Dampfvulkanisierungsanstalt

Abtlg. Grünfuttersilobau, Zentralheizungen und
Wasserversorgungsanlagen jeder Art, Maschinen-
reparaturen, Brunnenbau: Marienstr. 3

Familiendruckladen

liefert in kürzester Zeit die

Buch- und Kunstdruckerei

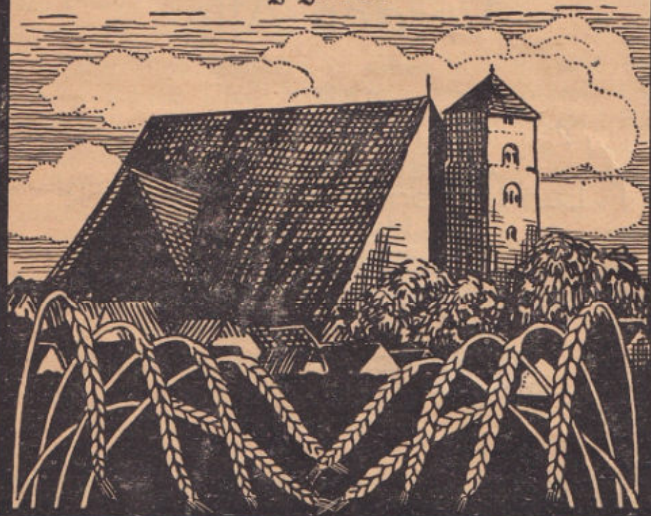
F. TRESSAN, VERDEN

Oberestraße 57

Fernsprecher 239

Verdener alter Kornbranntwein „Glander“

aus der Kornbranntweinbrennerei
Ch. Glander, Verden an der Aller.
gegr. 1796



Gasthaus zum Nordertor

Besitzer Joh. Westermann

Nordertor 1

Ecke Großstraße

Das Gasthaus des Bürgers und Landmanns
la. Speisen aus gutbürgerlicher Küche
Gut gepflegte Getränke

Ausspann • Autohalle • Stellin-Tankstation

Saake- Beck

Qualitäts- Biere

G. Saases Hotel

Inhaber: Franz Hartwig

VERDEN/ALLER

Oberstraße 2

fernruß 278



Best gelegenes
Restaurant für Geschäftsreisende in der Mitte der Stadt
Vorzügliche Küche, gut gepflegte Weine und Biere
Bäder im Hause

Der Siegeszug der Elektrizität!

In der Fabrik

wird heute nur noch elektrische Kraft und Beleuchtung angewandt.

Der Handwerker

kennt nur noch elektrische Kraft und Beleuchtung.

Der Gastwirt

gebraucht Elektrizität zur Ventilation u. Beleuchtung seiner Räume, zur schnellen Zubereitung von warmem Wasser, zum Anzünden der Zigarren, zum Anwärmen von Bier.

Der Landwirt

hat in jedem Raum seiner sämtlichen Gebäude und auf seinem Hofplatz elektrische Beleuchtung; mit dem Elektro-Motor treibt er seine Dreh-Maschine, Hackel-Maschine, Staub-Mühle, Zentrifuge, Buttermaschine, Wasser- u. Jauchepumpe, sowie alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen an.

Und die Hausfrau

will keine andere Beleuchtung als die elektrische; sie gebraucht nur noch elektrische Bügeleisen, elektr. Brennscherenwärmer, elektr. Haartrocken-Apparate, elektr. Kaffeeröster usw.

Die Elektrizität ist für alle Zwecke verwendbar!

Sie ist billig, feuerungefährlich, sauber, geruchlos, bequem und zu jeder Zeit sofort betriebsbereit

Auskunft über Preise und Anschluß-
Bedingungen erteilt ohne Verbindlichkeit

Ueberlandwerk Kreis Verden

Herm. Frese Friseurmeister

Größtes und modernstes Spezialgeschäft am Platze. Fünf Bedienungen. Separater Bubikopf-Schnitt-Salon. Eigenes Kostüm- und Perückenlager. Theaterfriseur. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Parfümerie. Massage-Apparate. Violett-Hochfrequenz-Behandlung. Schmerzloses Entfernen von Warzen usw.

Brückstraße 8

Fernruf 420

Bank für Handel Gewerbe und Landwirtschaft

e. G. m. b. H.
Verden/Aller

Angeschlossen der
Landesgenossenschaftsbank
Hannover
Reichsbankgirokonto Bremen
Postscheckkonto Hannover 59127
und Hamburg 46109
Fernsprecher 77
Ausführung aller bankmäßigen
Geschäfte



W. Hecht, Verden

Schleppenföhrerstr. 8. Fernruf 445

Auto-Vermietung

Luxus- u. Gesellschaftsfuhrwerk. Ältestes Fuhrgeschäft am Platze

Der Verdener Brunnen als Landheim der Gemeinschaftsschule a. d. Schleswigerstr., Bremen

Oestlich von Verden öffnet sich dem Wanderer ein an landschaftlichen Schönheiten reiches Gebiet. Fuhrenwäldungen, Heide und Sanddünen wechseln in bunter Folge. Dieses Gebiet wird durch einen reizvollen Birkenweg, von den Verdenern Brunnenweg genannt, erschlossen. Auf ihm erreicht man bequem in einer halben Stunde den „Verdener Brunnen“.

Große Pläne sind vorzeiten mit diesem Ort verknüpft gewesen. Der Ruf des „Brunnen“ als Heilquelle hatte zu Beginn des vorigen Jahrhunderts den Anfang eines regelrechten Badebetriebes gesehen. Zwar ist die Gartenwirtschaft „Verdener Brunnen“ auch in den vergangenen Jahrzehnten immer noch ein beliebtes Ausflugsziel der erholungsuchenden Verdener Bürger gewesen, aber von der einstigen Badeherrlichkeit zeugt nur noch der halbverfallene Sandsteinobelisk, der, „dem Andenken des sel. Hofmed. Brawe gewidmet“, an den Förderer des Brunnens erinnern soll. Immer noch sprudelt die Quelle unvermindert, aber das Wasser verrinnt ungenutzt im nahen Halsebach.

Wie Prof. Holstein in einer kleinen 1898 erschienenen Schrift „Zur Geschichte des Verdener Gesundbrunnens“ berichtet, soll bereits 1670 von der Heilwirkung der Quelle die Rede gewesen sein. Den Ideen seiner Förderer entsprechend sollte der Verdener Brunnen Badeort werden; gegen die mächtige Konkurrenz berühmter Quellen vermochte der „Brunnen“ auf die Dauer nicht aufzukommen. Lange Zeit dachte niemand mehr an die einst gerühmte Heilkraft der Quelle. Erst in unseren Tagen beginnt der Brunnen sich in den Dienst einer neuen Idee zu stellen.

Krieg- und Nachkriegszeit mit ihren unheilvollen Erscheinungen für die Gesundheit unserer Jugend, das rapide Anwachsen der Großstädte, Arbeitslosigkeit und großstädtisches Wohnungselend riefen gebieterisch alle Freunde der Jugend auf den Plan, gesundheitliche Fürsorge und Erziehung unseres jungen Nachwuchses stärker zu betonen. So entstand die Landheimidee. Hier und dort schufen sich Großstadtschulen in der näheren oder weiteren Umgegend der Stadt einen Platz, wo die Kinder einige Wochen Erholung und Kräftigung ihrer Gesundheit finden sollten.

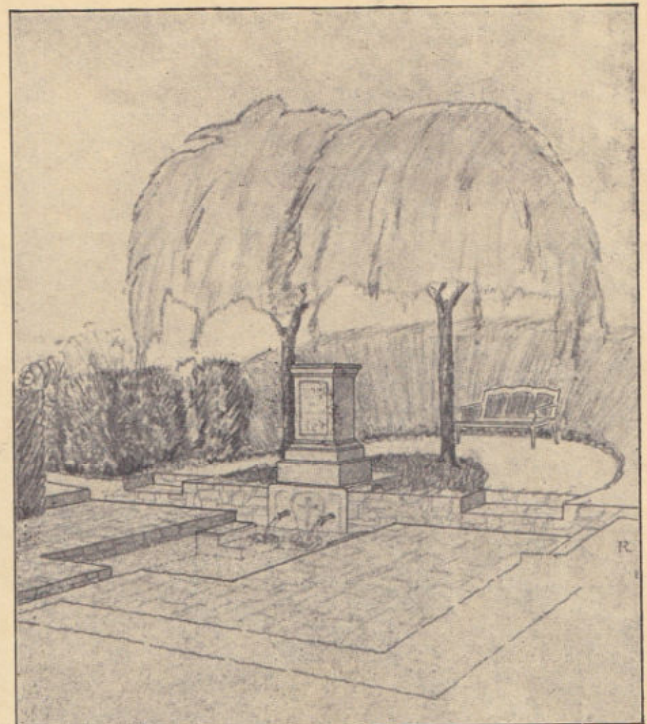
Den stärksten Impuls erfuhr die Landheimidee jedoch durch die stärkere Betonung der Erziehung zu Gemeinnutz und gegenseitiger Hilfe. Aufgaben, die in der Schule nur unvollkommen zu lösen waren, lösten sich im Landheim von selbst.

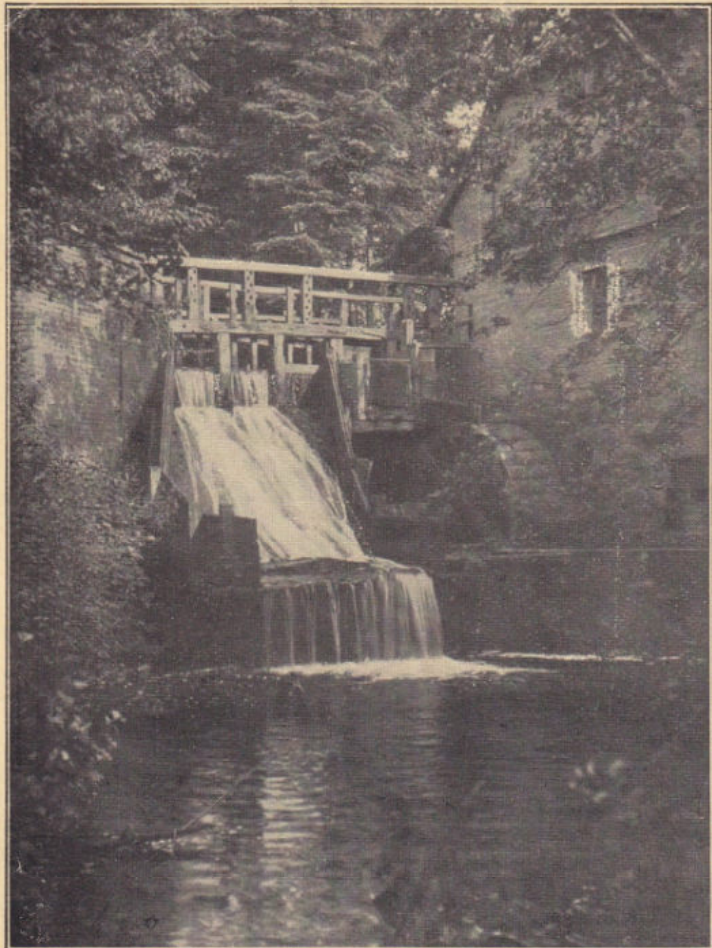
Bald wird fröhliches Kinderlachen den alten Brunnen aus seinem Dornröschenschlaf erwecken. Ein Kinder-



reich soll auf dem schönen Stück Erde bei Neumühlen erstehen, aber auch Erwachsene sollen draußen im „Brunnen“ gute Pflege und Erholung finden. Möge mancher Wanderer den Weg zum Gasthaus „Verdener Brunnen“ finden, an dessen Tür er durch die freundliche Aufforderung empfangen wird:

„Ei, was stehen Sie davor,
Ist nicht Türe da und Tor!“





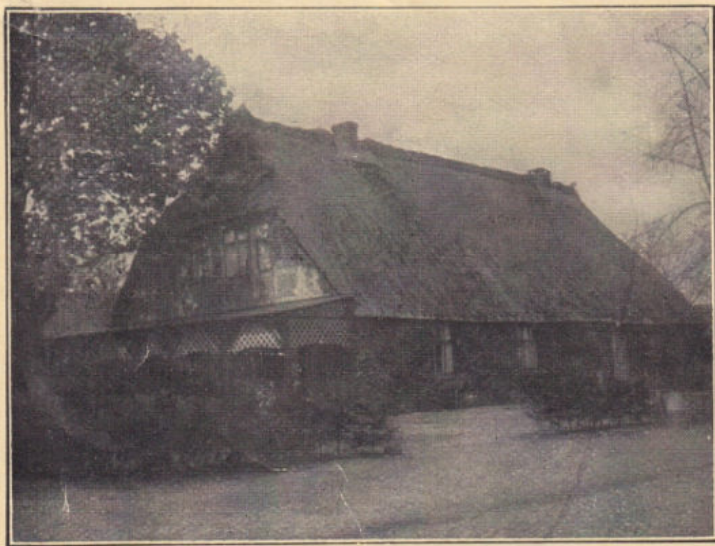
Die Wassermühle in Halsmühlen

Alb. Maatz-Verden



Der Halsebach (Nach Hermann Löns-Rote Beeke)

Alb. Maatz-Verden



Strohdachhaus — Klaue des Verdener Heimatbundes
in Halsmühlen

Alb. Maatz-Verden



Heideweg nach dem Brunnen

O. Brauckmeyer-Verden

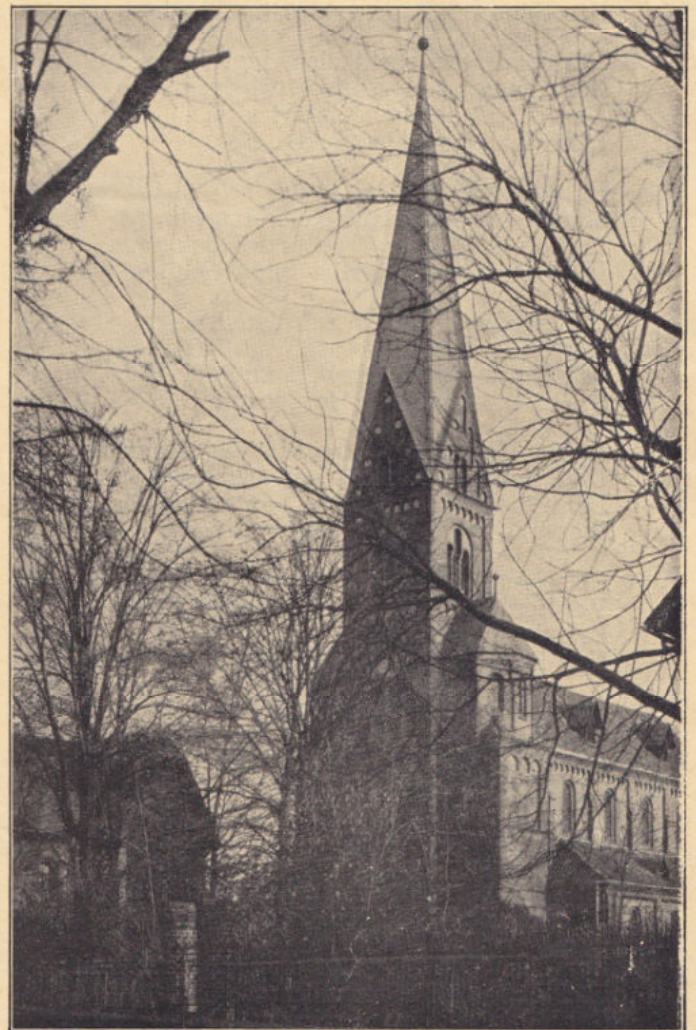


Am Lugenstein in Verden

Wilh. Behne-Verden



Heideweg im Birkenwald in Verdens Umgebung Atel. Niedersachs.-Verden



St. Josephskirche

Ed. Mönsted-Verden

Du schöne Stadt der Heide!

Du schöne Stadt der Heide,
Zu dir zieht's stets mich hin,
In rotem Blütenkleide
Bist du die Königin.
Und auch im schönen Lenze,
Wohin das Auge schaut,
Sieht man nur Blütenkränze,
Dann bist du eine Braut.

Die Aller dir zu Füßen,
Sie plätschert leis und still.
Auf saft'gen Wiesen sprießen
Der Blümlein gar viel.
Die Linden und die Birken
Im Rauhref anzu sehn,
Muß wie ein Märchen wirken,
O Heimat, du bist schön.

A. W.

Johannisfeuer . . .

Der Mond bricht durch den Wolkensaum,
Stadt Verden liegt im tiefen Traum.
Rings Schweigen, keine Seele wacht,
Da tönt vom Turm die Mitternacht.

Und langsam wacht der Domgeist auf,
Johannisfeuer lodern auf;
Den langjährigen Schlummer bannt
Das Sonnwendfeuer rings im Land.

Der Domgeist reckt sich, lugt hinaus:
Noch immer siehst wie einst du aus.
An dir hat nichts geändert sich,
Du traute Stadt, ich grüße dich.

In tausendjährigem Besteh'n,
Sah Zeiten kommen ich und geh'n,
Ich sah der Liebe Treu und Glück,
Ich sah auch Hinterlist und Tück'!

Ich sah den Frieden, sah den Krieg,
Sah schlechte Zeiten, sah auch Sieg,
Sah Trauer, Krankheit, Pest und Tod,
Sah bess'rer Zeiten Morgenrot!

Wuchs dann der Bürger Not zum Graus
Und wußten sie nicht ein noch aus,
Dann rief ich, Menschen, seht und hört,
Was euch der liebe Gott beschert:

Er schenkt' die traute Heimat euch,
Verdient sie euch, dann seid ihr reich.
Es tu' ein jeder seine Pflicht
Und hasse seinen Bruder nicht.

So soll auch heut' mein Mahnruf sein:
O Menschenkinder, lenket ein;
Ihr seht des Vaterlandes Qual,
So helft ihm doch allüberall!

Ein jeder denke, was er mag,
Doch einig sei des Herzens Schlag.
Im kleinen treu, im großen kühn,
So wird der Segen euch erglüh'n!

Der Domgeist schweigt und geht zur Ruh';
Nächtliche Stille deckt ihn zu, —
Der Mond bricht durch den Wolkensaum,
Stadt Verden liegt im tiefen Traum. A. W.

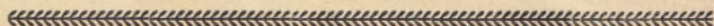
FÜHRER

durch Stadt und Kreis Verden

Herausgegeben im Auftrage des Magistrats der Stadt Verden
von Heinrich Lüdemann

*

Auskünfte in allen Verkehrsangelegenheiten erteilt bereitwilligst
die Buchhandlung Hermann Häse in Verden/Aller, Ostertorstraße



MUSEUM

des Verdener Heimatbundes (e. V.)
in der ehem. Nicolaikirche, Nicolaistr. 10

Geöffnet

jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 1 Uhr
Mitglieder haben freien Zutritt.

Führung zu anderen Zeiten durch den Museumswart
Gastwirt Hermann Riemer, Oberestraße. Auskunft erteilt
der Sammlungsleiter Kaufmann Heinrich Glück,

Gliederung des Museums:

Turmzimmer,

Erdgeschoß: Uniform- und Waffenhalle.

1. Stock, Saal 1: Alte Verdener Gewerbe, Bibliothek,
Hannoversche Abteilung, Archiv.

Saal 2: Bäuerliche Zimmer, Möbel und Trachten.

2. Stock, Saal 3: Sammlung heimatlicher Bilder, Werke
heimatlicher Künstler, Erinnerungsstücke des Verdener
Seminars, Stadtpläne, Heimatkarten, Stadtbilder,
Münzensammlung.

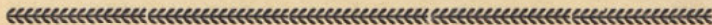
Saal 4: Prähistorische Abteilung.

*

Vorstand des Verdener Heimatbundes:

Apothekenbesitzer Dr. Karl Lohmeyer in Verden/Aller

Schlossermeister Wilhelm Ahrens in Verden/Aller



Verkehrsgelegenheiten von Verden:

Eisenbahnen:

Verden-Hannover, Verden-Bremen, Verden-Celle, Verden-Walsrode
Verden-Langwedel-Uelzen, Verden-Rotenburg-Hamburg

Postautoverbindungen:

Verden - Thedinghausen, Verden - Vilsen

Wasserlustfahrten:

Motorschiff „Niedersachsen“ (50 Personen fassend) der Aller-Weser-
Motorschiffahrtsgesellschaft. Anlegestelle: Hafen in Verden